



## Prüfung zum Nachweis berufs- und arbeitspädagogischer Qualifikation

### 1. Zulassungsvoraussetzung

Seit 1. August 2009 ist der Nachweis von Zulassungsvoraussetzungen entfallen.

### 2. Prüfungsgebühren

Die Prüfungsgebühr beträgt **170 Euro**. Bei Rücktritt von der Prüfung nach erfolgter Anmeldung bis vier Wochen vor der Prüfung wird eine Stornogebühr von 30 % der fälligen Gebühr erhoben. Bei Rücktritt zu einem späteren Zeitpunkt oder Nichtteilnahme an der Prüfung wird eine Stornogebühr von 50 % der fälligen Gebühr erhoben.

Bitte beachten Sie, dass gemäß § 20 Abs. 3 und 4 der Prüfungsordnung für Fortbildungs- und AEVO-Prüfungen die Prüfung mit ungenügend (= 0 Punkte) bewertet wird, sofern der Rücktritt nach Beginn der Prüfung erfolgt bzw. der/die Prüfungsteilnehmer/-in nicht an der Prüfung teilnimmt, ohne dass ein wichtiger Grund vorliegt. Der wichtige Grund ist unverzüglich mitzuteilen und nachzuweisen. Im Krankheitsfall ist die Vorlage des ärztlichen Attestes erforderlich.

### 3. Prüfung

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen und einem praktischen Teil. Die Prüfung ist bestanden, wenn jeder Prüfungsteil mit mindestens „ausreichend“ bewertet wurde. Innerhalb eines Prüfungsverfahrens kann eine nicht bestandene Prüfung zweimal wiederholt werden. Ein bestandener Prüfungsteil kann dabei angerechnet werden (§4 AEVO, Absatz 1 vom 21.01.2009).

### 4. Prüfungsinhalte

Die Ausbilder-Eignungsverordnung bestimmt den Inhalt der Prüfung. Die berufs- und arbeitspädagogische Eignung umfasst die Kompetenz zum selbständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren in den folgenden vier Handlungsfeldern:

- **Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen,**
- **Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung von Auszubildenden mitwirken,**
- **Ausbildung durchführen und**
- **Ausbildung abschließen.**

### 5. Schriftliche Prüfung (multiple choice Verfahren)

Im schriftlichen Teil der Prüfung sind fallbezogene Aufgaben aus allen vier Handlungsfeldern zu bearbeiten. Die Prüfungszeit der schriftlichen Prüfung beträgt 180 Minuten. Als Hilfsmittel sind unkommentierte Gesetzestexte und ein netzunabhängiger und nicht kommunikationfähiger Taschenrechner zugelassen.

### 6. Praktische Prüfung

In der praktischen Prüfung sollen Fähigkeiten zum Planen, Durchführen und Kontrollieren einer **Ausbildungssituation** nachgewiesen werden. Die Teilnehmer können zwischen der praktischen Durchführung oder der Präsentation einer Ausbildungssituation wählen. Im Anschluss hieran findet ein Fachgespräch statt, in dem der Kandidat die Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation zu begründen hat. Die Prüfungsdauer beträgt maximal 30 Minuten.



### 6.1 **Praktische Durchführung einer berufstypischen Ausbildungssituation**

Für die Gestaltung gilt:

- Die Dauer der Durchführung der berufstypischen Ausbildungssituation beträgt 10 Minuten.
- Rollenübernahme der/des Auszubildenden durch ein Mitglied des Prüfungsausschusses.
- Simulation des Ausbildungsplatzes im Prüfungsraum (vorhandene Ausstattung: Pinwand, Flip Chart, Overheadprojektor, Heimwerker-Werkbank). Darüber hinaus benötigte Materialien sind vom Teilnehmer mitzubringen.
- Das Thema soll nicht auf Vorkenntnissen basieren und daher aus **Lerninhalten des ersten Ausbildungsjahres stammen**.

### 6.2 **Präsentation einer berufstypischen Ausbildungssituation**

Für die Gestaltung gilt:

- Die Dauer der Präsentation einer berufstypischen Ausbildungssituation beträgt 10 Minuten.
- Adressat der Präsentation ist der Prüfungsausschuss.
- Bei der Präsentation einer berufstypischen Ausbildungssituation wird ein komplexes Ausbildungskonzept mediengestützt vorgetragen.
- Visualisierung mit der im Prüfungsraum vorhandenen Präsentationstechnik (Pinwand, Flip Chart, Overheadprojektor) bzw. mit den vom Teilnehmer zusätzlich mitgebrachten Materialien

### 7. **Schriftliche Planung**

Eine Ausbildungssituation ist ein für die Ausbildung sinnvoller, inhaltlich relativ in sich geschlossener und didaktisch aufbereiteter Ausbildungsabschnitt, der sich auf die jeweilige Ausbildungsordnung beziehen soll.

**Für die Präsentation bzw. praktische Durchführung hat der Prüfungsteilnehmer eine schriftliche Planung auszuarbeiten. Diese ist dem Prüfungsausschuss am Tag der praktischen Prüfung geklammert und gelocht in dreifacher Ausführung vorzulegen.**

**Die schriftliche Planung ist Bestandteil der Prüfungsunterlagen und verbleibt bei der IHK Köln.**

## Gliederungsvorgabe:

Praktische Durchführung einer Ausbildungssituation	Präsentation einer Ausbildungssituation
<b>1. Deckblatt</b> (Bitte IHK Vordruck verwenden)	
<b>2. Ausbildungssituation</b> - Adressatenanalyse - fachliche Analyse - Rahmenbedingungen	
<b>3. Ausbildungskonzept</b> - Feinlernziele - Methoden - Medien und Material - Zeit - Lernschritte und Lerninhalt - Lernerfolgskontrolle - Lernerfolgssicherung	<b>3. Präsentationskonzept</b> - Eröffnung - Hauptteil - Abschluss / Appell - Medieneinsatz
<b>4. Anlagen</b> - Groblernziele (Kopien der Vorgaben, Textstellen kennzeichnen) - Medien (z. B. Kopien von Arbeitstransparenten, Arbeitsblättern, Formularen)	<b>4. Anlagen</b> - Groblernziele (Kopien der Vorgaben, Textstellen kennzeichnen) - Ausbildungskonzept: Feinlernziele, Lernschritte, Lerninhalte, Methoden, Medien, Material und Zeit - Lernerfolgs-kontrolle -Lernerfolgssicherung

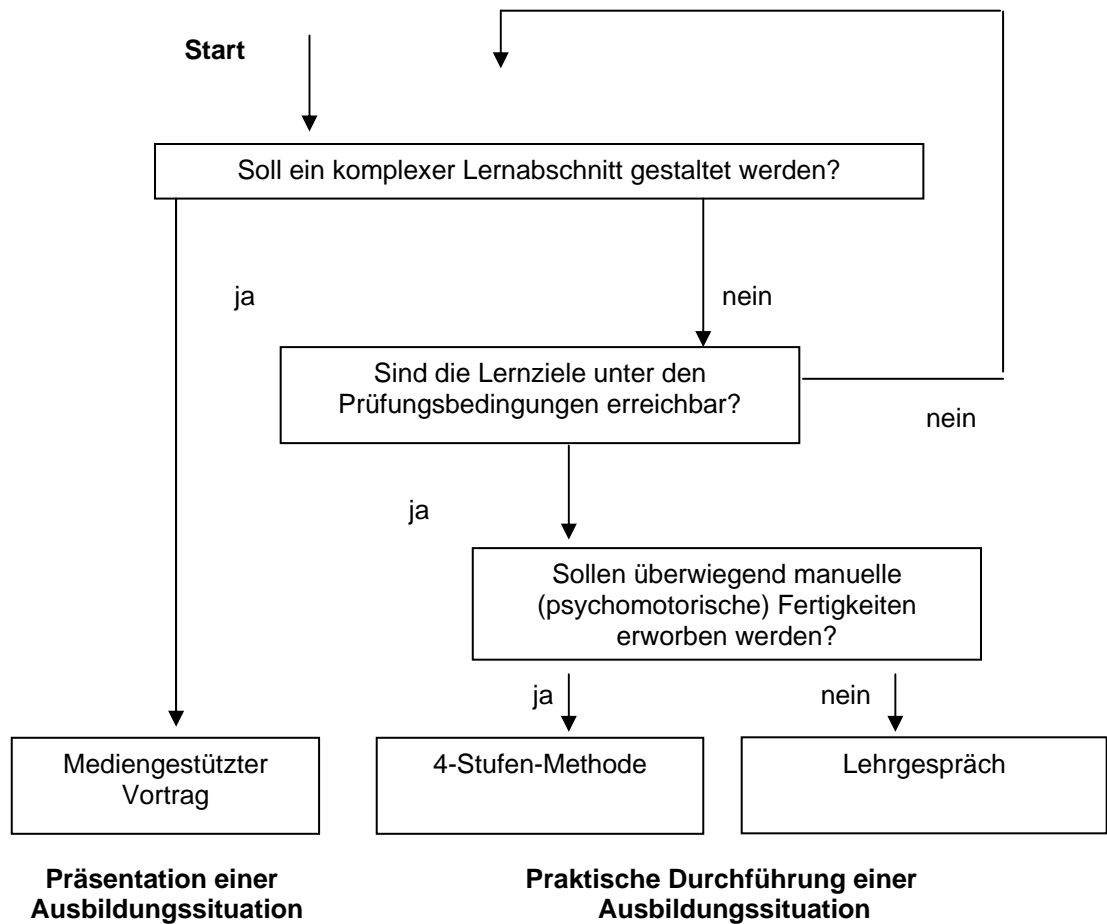
### 8. Fachgespräch

Der zweite Teil der praktischen Prüfung besteht aus dem Fachgespräch, in dem primär die Auswahl und Gestaltung der Ausbildungssituation zu erläutern ist.

### 9. Prüfungsergebnis

Die Gesamtprüfung ist bestanden, wenn in der schriftlichen und in der praktischen Prüfung jeweils mindestens 50 von 100 möglichen Punkten erreicht wurden.

### Auswahl der Ausbildungssituation nach AEVO in Anlehnung an die jeweilige Ausbildungsordnung



## Praktischer Teil der Ausbilder-Eignungsprüfung

### Deckblatt der schriftlichen Planung einer Ausbildungssituation

**Datum der schriftlichen Prüfung:** \_\_\_\_\_

**Name und Prüfungsnummer:** \_\_\_\_\_

Eine Ausbildungssituation ist ein für die Ausbildung sinnvoller, inhaltlich relativ in sich geschlossener und didaktisch aufbereiteter Ausbildungsabschnitt, der sich auf die jeweilige Ausbildungsordnung beziehen soll.

Für den praktischen Teil der Ausbildereignungsprüfung habe ich folgende Ausbildungssituation zur Präsentation oder zur praktischen Durchführung vorbereitet.

**Ausbildungsberuf /  
Ausbildungsjahr:** \_\_\_\_\_

<b><u>Präsentation</u></b>	<b>Hilfsmittel / Medien</b>
Ausbildungssituation:	

<b><u>Praktische Durchführung</u></b>	<b>Hilfsmittel / Medien</b>
Ausbildungssituation:	
Methodenwahl:	

Mir ist bekannt, dass mir für die Präsentation bzw. für die Durchführung der Ausbildungssituation in der Prüfung **10 Minuten** zur Verfügung stehen.

Ich versichere, die Ausbildungssituation **selbstständig** erarbeitet zu haben und bin mir darüber bewusst, dass Täuschungshandlungen und das Verwenden fremder Konzepte zum Ausschluss von der Prüfung führen können.

**Ort, Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift:** \_\_\_\_\_